

Prof. Volker Strunz zum Ehrenmitglied des Landesverbandes Berlin-Brandenburg im DGI e.V. ernannt



Deutsche Gesellschaft
für Implantologie



Abbildung 1 Prof. Dr. Dr. Volker Strunz mit dem 1. Vorsitzenden des Landesverbandes PD Dr. Frank Strietzel und Schriftführerin PD Dr. Susanne Nahles (Abb. 1: DGI)

Die Jahrestagung des Landesverbandes Berlin-Brandenburg im DGI e.V. am 3. März hatte einen besonderen Höhepunkt, wie der 1. Vorsitzende, PD Dr. Frank Peter Strietzel, es formulierte: „Erstmalig in der Geschichte

unseres Landesverbandes wird einem verdienten Kollegen die Ehrenmitgliedschaft im Landesverband verliehen.“

Prof. Dr. Dr. Volker Strunz hat diesen Landesverband – als ersten in der DGI – im Jahr 1997 gegründet. Sein En-

gagement für die Implantologie reicht indes noch viel weiter zurück. Mit Prof. Dr. Dr. Peter Tetsch leitete Prof. Strunz ab 1984 als 2. Vorsitzender den Arbeitskreis Implantologie in der DGZMK. Diesen wandelte Prof. Strunz 1989 in eine Arbeitsgemeinschaft (AGI). Die AGI war universitär und wissenschaftlich orientiert und fusionierte 1994 mit der praxisorientierten Gesellschaft für Orale Implantologie e.V. (GOI). Die „Tochter“ der beiden Organisationen, die Deutsche Gesellschaft für Implantologie, ist heute mit über 8000 Mitgliedern die größte implantologische Fachgesellschaft Europas und die zweitgrößte weltweit.

Prof. Strunz hat insgesamt 25 Jahrestagungen im In- und Ausland mit seinen Vorstandskollegen erfolgreich organisiert und war viele Jahre Schriftleiter der Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie (ZZI), die von der DGI herausgegeben wird. 2004 ernannte ihn die DGI zum Ehrenmitglied und die DGZMK verlieh ihm die Hermann-Euler-Medaille. 

Barbara Ritzert, Pöcking